



**Nord Süd Forum München e.V. –
für eine solidarische Welt**

JAHRESBERICHT 2023

Stell dir vor,
Menschen stehen vor Profit,
Gerechtigkeit und Frieden sind Alltag
und München ist Teil einer solidarischen Welt.

Inhaltsverzeichnis

Global denken - lokal handeln: Der Nord Süd Forum München e.V.....	2
Aktivitäten 2023.....	3
Besonderheiten im Jahr 2023.....	3
Langfristige Projekte.....	4
Ausgewählte Aktivitäten und Veranstaltungen.....	5
Förderung Bürgerschaftlichen Engagements in der Eine-Welt-Arbeit.....	7
Arbeitskreise.....	8
Neue Aktivitäten.....	9
Finanzen.....	10
Einnahmen.....	10
Ausgaben.....	11
Organisation.....	15
Mitglieder.....	15
Vorstand.....	16
Geschäftsstelle.....	17
Termine der Vereinsgremien 2023.....	17
Neues aus der Geschäftsstelle.....	18
Impressum.....	20

Tabellen und Diagramme

Abbildung 1: Einnahmen 2023.....	10
Abbildung 2: Aufwendungen für Projekte 2023.....	11

Global denken - lokal handeln: Der Nord Süd Forum München e.V.

Das im April 2024 beschlossene Lieferkettengesetz ist auch ein Erfolg des jahrzehntelangen Einsatzes des Nord Süd Forums München und seiner Verbündeten für den Fairen Handel. Rana Plaza hat uns gezeigt, wohin Fast Fashion führt, Schokolade und Kaffee ohne Kinderarbeit werden immer beliebter. Individuelles Handeln allein hilft wenig, es braucht auch Gesetze für strukturelle Veränderungen. Entwicklungsland – das sind wir, denn wir müssen lernen, auch ohne die Ausplünderung von Mensch und Erde ein zufriedenes Leben zu führen, weil die Natur auch ohne uns auskommt. Dafür setzt sich das Nord Süd Forum München gemeinsam mit seinen Mitgliedsgruppen seit nun 35 Jahren aktiv ein.

Das Nord Süd Forum München ist Zusammenschluss und Dachverband von 60 Münchner Initiativen (Stand Mai 2023) sowie sieben Einzelpersonen, die im entwicklungspolitischen Bereich aktiv sind. 1989 als gemeinnütziger Verein gegründet, war es von Anbeginn Ziel der Arbeit des Vereins¹ in Kooperation mit anderen engagierten Personen, Gruppen, Vereinen und Institutionen ein breites Interesse und Bewusstsein für die globalen Zusammenhänge zu wecken und den Blick für benachteiligte Bevölkerungsgruppen, Länder und Regionen im Süden zu schärfen.

Als Netzwerk plant und organisiert das Nord Süd Forum gemeinsame Aktivitäten und Projekte und fördert die Zusammenarbeit zwischen den Gruppen. Folgende Themen stehen im Mittelpunkt: Globalisierung und Globale Gerechtigkeit, Bildung und Globales Lernen, Antirassismus, Kultur und Internationaler Austausch, Menschenrechte, Indigene Völker, Konsum und Fairer Handel, Regenwald, Umwelt, Gesundheit und Katastrophenhilfe, Kinder und Frauen.

Die Vernetzung und Koordination der Mitglieder erfolgt durch die Geschäftsstelle, durch monatliche Vorstands- und zweimonatlich stattfindende Plenumstreffen. Im Mai 2022 wählten die Mitglieder bei der ordentlichen Mitgliederversammlung einen sechsköpfigen Vorstand. Die Mitglieder erhalten von der Geschäftsstelle zur Unterstützung ihrer Arbeit ca. alle drei Wochen Rundbriefe, sowie telefonische oder persönliche Beratung.

Für langfristig angelegte oder übergreifende Themen, Kampagnen etc. gibt es Arbeitskreise. Im Jahr 2022 waren dies: Der AK HaMuPa (Harare München Partnerschaft); der AK München-Asháninka; der Lateinamerika-Arbeitskreis sowie diverse ad hoc Arbeitskreise zur Vorbereitung größerer Programmvorhaben. Die Geschäftsstelle begleitet die Arbeitskreise.

Zudem ist das Nord Süd Forum in vielen Netzwerken und Bündnissen auf kommunaler Ebene aktiv, um einige zu nennen: Münchner Initiative Nachhaltigkeit, Münchner Klimaherbst, Steuerungsgruppe Fairtrade Stadt München, Akteursplattform BNE und Globales Lernen in München, uvm.

Das Nord Süd Forum ist im Eine-Welt-Bereich der Ansprech- und Kooperationspartner für die Münchner Stadtverwaltung. Wichtige Kooperationspartner bei der Landeshauptstadt sind das Kulturreferat und das Referat für Klima- und Umweltschutz (insbesondere die Fachstelle Eine Welt), die uns auch 2023 wieder durch institutionelle Förderungen existenziell unterstützt haben. Weitere Kooperationspartner sind der Fachbereich Europa und Internationales im Referat für Arbeit und Wirtschaft sowie der Fachbereich Politische Bildung im Pädagogischen Institut und die BNE-Projektleitung im Referat für Bildung und Sport. Des Weiteren wird das Nord Süd Forum über Engagement Global im Rahmen des Förderprogramms entwicklungspolitische Bildungsarbeit (FEB) durch das Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert.

¹Die Satzung des Nord Süd Forum München e.V. steht auf der Internetseite des Vereins unter <https://www.nordsuedforum.de/nord-sued-forum-muenchen-e-v> zum Download bereit.

Aktivitäten 2023

Besonderheiten im Jahr 2023

Themenjahr „München für Menschenrechte“

Im Jahr 2023, zum 75 jährigen Jubiläum der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, gestalteten wir zusammen mit zahlreichen Mitgliedsgruppen und weiteren Menschenrechtsgruppen ein Themenjahr mit verschiedenen Elementen:

***Programm-Webseite**

www.muenchenfuermenschenrechte.de

***Auftakt „München für Menschenrechte“:** ein Impulsabend mit Einblick in die Arbeit Münchner Menschenrechtsgruppen. Aus erster Hand berichteten Casa do Brasil, das Ökumenische Büro, die Gruppe „Menschenrechte in Russland“ von Amnesty International München, die Regionalgruppe der Menschenrechtsorganisation FIAN und das Münchner Friedensbündnis in kurzen Impulsen von ihrer Arbeit und ihren aktuellen Themen. Bei Getränken und Snacks gab es außerdem Raum und Zeit für Kennenlernen und Vernetzung.

***OpenDOKU-Reihe mit Dokumentarfilmen zu Menschenrechten,** u.a. „A Black Jesus“ und „Hijos del Viento“ mit Gesprächspartner:innen.

***Social Media Informationskampagne** u.a. mit Posts zu historischen und aktuellen Debatten rund um Menschenrechte. Schwerpunkte waren die Haitianische Revolution, die Bandung-Konferenz sowie die UN-Ziele zur nachhaltigen Entwicklung.

Mit dem Themenjahr konnten wir neue Aspekte, Kooperationen und Formate mit der Brille "Menschenrechtsarbeit" in die Öffentlichkeit tragen.

Außerdem gelang es uns, EineWelt-Gruppen zu vernetzen, die sich noch nicht kannten und damit das Netzwerk zu stärken.



Messe „München global.solidarisch.aktiv“ im Alten Rathaus (25.11.2023)

Zusammen mit dem Referat für Arbeit und Wirtschaft, Fachbereich Europa und Internationales, setzten wir unsere „Entwicklungspolitische Börse“ neu auf: „München global.solidarisch.aktiv: Messe im Alten Rathaus“ – das war ein Nachmittag mit 60 EineWelt-Gruppen, Unternehmen und Stiftungen, die ihre Projekte und Engagement präsentierten. Neben intensiven Gesprächen mit Besucher:innen, entstand ein enger Austausch zwischen den Ausstellenden. An der Videostation liefen 25 kurze Videos engagierter Gruppen. Ein rege besuchter Kindertisch war ein gelungenes Angebot, um auch Eltern den Besuch der Messe zu ermöglichen. Im Anschluss kamen die unterschiedlichen Akteur:innen, die die Messe so wertvoll gemacht haben, zu einem Empfang zusammen und hatten Gelegenheit, den intensiven Tag ausklingen zu lassen.



Theater der Unterdrückten: Tagesworkshop und Konzipierung einer Qualifizierungsreihe

Die Pädagogik und das Theater der Unterdrückten (Paulo Freire/Augusto Boal) wird in den aktuellen Diskursen um transformative Bildung wieder zunehmend rezipiert. Das Nord Süd Forum ist der Pädagogik der Befreiung schon seit den 80er Jahren verbunden. Im Jahr 2021 haben wir die Auseinandersetzung mit der Pädagogik und dem Theater der Unterdrückten mit einer Veranstaltungsreihe „100 Jahre Paulo Freire“ wieder aufgegriffen. Seitdem gab es verschiedene Angebote, insbesondere Theater der Unterdrückten nach Augusto Boal.

Am 8. Dezember 2023 fand im Zukunftssalon ein Workshop zum Theater der Unterdrückten unter der Leitung von Nelly Alfandari statt. Ziel dieses Einführungsworkshops war es, Grundzüge des Theaters der Unterdrückten zu vermitteln und so das Interesse an diesem Ansatz zu stärken. Der Workshop war sehr lebendig und geprägt von einer intensiven und aufrichtigen Theater- und Debattenkultur der Teilnehmenden. Der besondere Erfolg des Workshops lag für Nord Süd Forum darin, dass Teilnehmende aus Kontexten kamen, zu denen das NoSfo bisher kaum bis wenig Kontakt hatte.

Langfristige Projekte

EineWeltReport aus München

Auch in 2023 haben wir wieder den monatlichen EineWeltReport aus München produziert, unsere einstündige Sendung auf LORA, die wir moderieren und inhaltlich konzipieren. In den Sendungen kommen Vertreter:innen verschiedener Initiativen zu Wort und beleuchten ihre EineWelt-Arbeit in München. Ziel der Sendungen ist es, tausende Hörer:innen zu Themen wie Menschenrechte, Gerechtigkeit, Entwicklungszusammenarbeit, Genderthemen, Regenwald und Indigene Völker, Ökologie weltweit praxisnah zu sensibilisieren und zu eigenem Handeln zu motivieren. Im Dezember, nach über 300 Sendungen lief die letzte Sendung mit unserem Moderator Heinz Schulze – ein großes Dankeschön auch an dieser Stelle. Wir freuen uns, dass künftig Kevin Kaisig (peace brigades international) den EineWeltReport weiterführen und –entwickeln wird.



Förderung Fairer Handel und Koordination Steuerungsgruppe Fairtrade Stadt München

München ist seit 10 Jahren Fairtrade Stadt. Die Koordination der Steuerungsgruppe liegt gemeinsam bei der Fachstelle Eine Welt des Referats für Klima- und Umweltschutz und uns. Der Höhepunkt des vergangenen Jahres war, dass München am 05.10. in Fürth als Hauptstadt des Fairen Handels in der Kategorie Großstadt ausgezeichnet wurde: Eine tolle Wertschätzung des Engagements und der Entwicklungen in den Bereichen Fairer Handel, nachhaltige Beschaffung und Globales Lernen in den vergangenen Jahren. Die Referentenstelle nahm gemeinsam mit der Fachstelle EineWelt an der Auszeichnungsfeier teil. Anlässlich des 10jährigen Jubiläums gab es am 10.12., dem Internationalen Tag der Menschenrechte, eine Jubiläumsfeier auf dem Tollwood-Festival.



EineWeltStation – Beratungsstelle für Globales Lernen in München

Unsere EineWeltStation bietet als Anlaufstelle für Fragen zum „Globalen Lernen“ neben der Möglichkeit zu persönlicher Beratung (für Schüler:innen, Lehrkräfte und Multiplikator:innen), regelmäßigen Qualifizierungsangeboten (schulinterne und öffentliche Fortbildungen, Fachtage) auch Materialien (Fachliteratur, Methoden-handreichungen, didaktische Aktionskoffer) zum Verleih und beteiligt sich an verschiedenen Kooperationsprojekten: Im Rahmen des Zertifikatsprogramms *el mundo* gestalteten wir verschiedene Module für Lehramtsstudierende an der LMU. *El mundo* wird in ein Erweiterungsfach für Lehramtsstudierende überführt und das Nord Süd Forum ist gemeinsam mit Commit e.V. und Ökoprosjekt-Mobilspiel daran beteiligt, die zivilgesellschaftliche Komponente des

Erweiterungsfachs zu gestalten. Darüber hinaus führten wir unsere enge Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Globales Lernen der Uni Bayreuth fort. Außerdem wurden die Materialien zum Thema Regenwald, die das Nord Süd Forum im Kontext der Klimapartnerschaft mit dem Volk der Asháninka im Laufe der Jahre entwickelt und gesammelt hat, systematisiert und überarbeitet.

BNE hoch 3 – Begleitung von Schulentwicklungsprozessen im Sinne des Whole Institution Approaches an drei Realschulen

Gemeinsam mit Ökoprojekt MobilSpiel e.V. begleiteten wir seit Beginn des Schuljahres 2022/23 drei Münchner Realschulen bei der Verankerung von BNE und Globalem Lernen im Sinne des Whole Institution Approach. Ziel des Projektes ist es, Schulen bei der Umsetzung von Nachhaltigkeit auf allen Ebenen der Schulentwicklung zu unterstützen und BNE als integralen Bestandteil einer umfassenden schulischen Bildung zu etablieren. Das Besondere an diesem Projekt ist, dass sich mit der Städt. Salvator-Realschule, der Städt. Realschule an der Blütenburg und der Samuel-Heinicke-Realschule drei Schulen gleicher Schulart gemeinsam auf den Weg begeben und im Rahmen eines begleiteten und moderierten Austauschs voneinander lernen und profitieren. Das Projekt stellt mit seinem spezifischen schulübergreifenden Ansatz eine Besonderheit unter den bestehenden BNE-Schulentwicklungsprozessen dar. Die Erfahrungen aus diesem Prozess fließen in die Arbeit der AG Whole Institution Approach der Akteursplattform BNE und Globales Lernen ein.

Ausgewählte Aktivitäten und Veranstaltungen

Workshopreihe und Podiumsdiskussion Technikerschule

Die langjährige Kooperation mit der Technikerschule wurde fortgeführt und weiterentwickelt: In 2023 fanden insgesamt 12 halbtägige Workshops mit Klassen der Technikerschule zum „Welthandel und globale Gerechtigkeit“ statt. Methodisch standen Planspiele zur Welthandelssimulation und

Ressourcenverteilung im Vordergrund. Dieses bewährte Format führte auch diesmal wieder zu differenzierten Diskussionen rund um Klimawandel, Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und Ökonomie.

Des Weiteren wurde eine Podiumsdiskussion mit vier Klassen zur Rohstoffpolitik der Bundesregierung und dem zivilgesellschaftlichen Appell "Transformation by design not by disaster" durchgeführt: Sebastian Roloff, Abgeordneter der SPD im Deutschen Bundestag, Benedikt Jakobs, Ressourcenexperte beim BUND und Helmut Schmidt, Berater für nachhaltige Kreislaufwirtschaft und Vorstand bei der Umwelt-Akademie, diskutierten mit den Schüler:innen und Lehrkräften zum Thema Ressourcenwende. Vorab setzten sich die Schüler:innen in je einer Doppelstunde in Workshops (durchgeführt in Kooperation mit der Umwelt-Akademie) mit dem Thema auseinander, um sich inhaltlich auf die Podiumsdiskussion vorzubereiten. Abends stellte Benedikt Jacobs den Appell in einer öffentlichen Veranstaltung (in Kooperation mit der Umwelt-Akademie, der Münchner Initiative Nachhaltigkeit, dem BUND und der Gemeinwohl-Ökonomie) vor.



Aktionswoche und Blockseminar „Leute machen Kleider“

Vom 24.-27.04. konnte die bewährte Kooperation mit der Feuerwerk Südpolstation und Ökoprojekt MobilSpiel wieder durchgeführt werden. Es nahmen elf 5. und 6. Klassen unterschiedlicher Schularten (274 Schüler:innen) an dem Angebot teil.



Auch die Kooperation mit der MediaDesign Hochschule konnte fortgeführt werden. Im Rahmen des digitalen Blockseminars (19./26.06., wieder mit Anna Holl) wurden diesmal der Gewerkschaftsvertreter Athit Kong aus Kambodscha, David Cichon (ACT on Living Wages), die Unternehmerin und Aktivistin Lisa Jaspers und der Unternehmer Mostafiz Uddin (Textilproduzent, Bangladesch) virtuell dazu geschaltet. Neben den Arbeitsbedingungen und den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Modebranche, wurden insbesondere das Lieferkettengesetz und die Rolle der Gewerkschaften behandelt. Es nahmen 37 Studierende des Masterstudiengangs Modemanagement aus den drei Standorten Düsseldorf, Berlin und München an dem Online-Seminar teil.

Lora-Sendung: Der Talk am Feierabend – im Gespräch mit Münchner Nachhaltigkeitsinitiativen

In der Sendereihe kamen wir mit Münchner Nachhaltigkeitsinitiativen ins Gespräch und stellten deren spezifischen Ansatz vor, denn Nachhaltigkeit hat viele Gesichter: ökologisch, sozial, global, gerecht, inklusiv, feministisch, politisch. Ziel der Reihe war es, die unterschiedlichen Ansätze der Nachhaltigkeitsinitiativen sichtbar zu machen und diese mit globalen und sozialen Perspektiven in Dialog zu bringen. In 2023 fanden insgesamt sieben Sendungen mit verschiedenen Initiativen der Münchner Zivilgesellschaft statt.

Fachtagung „Rechte für Menschen und Klima: Klimagerechtigkeit und Menschenrechte zusammen denken“

Gemeinsam mit dem Netzwerk MORGEN, der Münchner Initiative Nachhaltigkeit und dem Kreisjugendring organisierten wir eine zweitägige Fachveranstaltung zum Zusammenhang von Klimagerechtigkeit und Menschenrechten.



Ein Teil der exzellenten Referent:innen kamen über unseren Lateinamerika-AK. Wir sind begeistert, dass viele Teilnehmende intensiv diskutierten aber auch zum informellen Austausch und gemeinsamen Schnibbel-Café blieben.



Zukunftsmusik

Im Rahmen der „Zukunftsmusik“ im Klimaherbst konnten mehrere zivilgesellschaftliche Vertreter:innen die umweltpolitischen Sprecher:innen der Stadtratsfraktionen zu den Klimazielen der Stadt München befragen. Ein Thema des Nord Süd Forums war, die CO2-Kompensationen der LHM und die Forderung, dass Kompensationszahlungen über bestehende (Klima-) Partnerschaftsstrukturen laufen.



Förderung Bürgerschaftlichen Engagements in der Eine-Welt-Arbeit

Mitgliederausflug: Bei strahlendem Sonnenschein besuchten wir im September zusammen mit 20 Mitgliedern die Genossenschaft Kartoffelkombinat. Diese organisiert Landwirtschaft in einer solidarischen Weise. Der Ausflug bot viel Zeit für Austausch und Diskussion: vom saisonalen Gemüse hin zu globaler Ungerechtigkeit im Ernährungssystem.

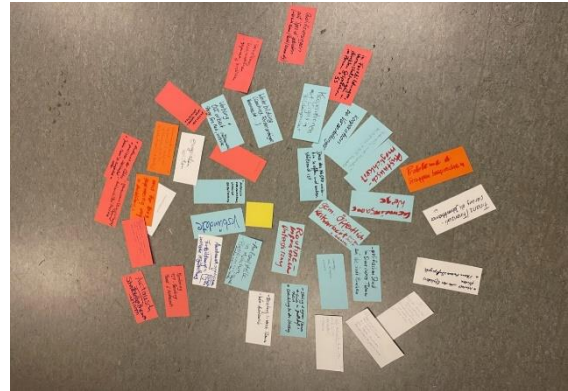


Mitglieder-Plenum, Raum für Austausch und gegenseitige Impulsen: Wir bemühen uns die fünfmal im Jahr stattfindenden Mitglieder-treffen um inhaltliche Inputs zu Themen der Einen Welt oder Aspekten der Organisationsentwicklung zu ergänzen. So können wir uns im Austausch gemeinsam weiterbilden und zu aktuellen Aspekten ins Gespräch kommen. 2023 gab es u.a. einen spannenden Input zum Thema „Die Nachhaltigkeitsziele (SDGs) als Falle“. Ende 2023 haben wir begonnen das Treffen vermehrt auch für Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern zu nutzen, z.B. zu Bildungsarbeit oder Best Practice in Kooperationen.

Mitglieder-Fortbildung: Mit einer Fortbildung „Social Media, Plakate und Flyer gestalten mit CANVA“, die von einem unserer Mitglieder durchgeführt wurde, konnten unsere Gruppen ein Tool für ihre Öffentlichkeitsarbeit kennenlernen und unter qualifiziertem Feedback der Referentin ein Design umsetzen. Im Laufe des Jahres wiesen wir unsere Mitglieder auf zahlreiche weitere Fortbildungsmöglichkeiten hin.

Mitglieder-Beratung: Die Geschäftsstelle des Nord Süd Forums berät Mitgliedsgruppen zu individuellen Anliegen wie Finanzanträge, Zielgruppen-Spezifizierung, Vermittlung von Kooperationspartner:innen und Referent:innen sowie Kanälen der Öffentlichkeitsarbeit. Auch 2023 nahmen die Anfragen zu.

Mitglieder-Coaching: Fünf Sitzungen, neun Gruppen, ein toller Coach, der unsere „Szene“ kennt, sinnvolle „Hausaufgaben“ und viele Stunden hilfreiche kollegiale Beratung zu Themen der Organisationsentwicklung. Das Coaching hat viel bewegt und angestoßen. Mehr siehe unten unter „Perspektivprozess“.



Stand auf Sommer- und Winter-Tollwood: Die Gelegenheit, bei Tollwood für zwei Wochen einen fertigen Stand zu mieten, bot viele Vorteile für unsere Mitgliedsgruppen: Gut sichtbar freuten sich mehrere Gruppen über viel Publikum und Aufmerksamkeit.



Arbeitskreise

Der Lateinamerika-Arbeitskreis organisiert u.a. Veranstaltungen zu länderübergreifenden Themen: In Kooperation mit dem Comicfestival lud der AK bspw. zur Veranstaltung „Comics für Menschenrechte“ - online mit Juan Acevedo ein, einem der bekanntesten Comicmacher Lateinamerikas.



Im Juli kam Diego Steinhöfel, Politologe und Autor, und referierte zu „Chinas digitaler Seidenstraße in Lateinamerika“. Weitere Veranstaltungen waren „Fleischindustrie in Mexiko und Menschenrechte“ zusammen mit dem Rachel Carson Center sowie „Nebelwälder, Flüsse und Affen vor dem Verfassungsgericht. Vortrag mit Diskussion zu Rechten der Natur am Beispiel Ecuador“. Im Oktober zeigte der AK die Ausstellung „Kampagne Bergbau Peru - Reichtum geht, Armut bleibt“. Das gilt leider für viele Länder des Globalen Südens, die Rohstoffe an den Globalen Norden liefern. Die Ausstellung wirft einen Blick hinter die Kulissen dieser Dynamik und stellt Perus Perspektive in den Vordergrund.

Die Mitglieder des AK München-Ashaninka trafen sich 18 Mal zu allgemeinen Sitzungen, in denen sie sowohl Kontrollaufgaben bei der Spendenverwaltung für Asháninka-Auslandsprojekte übernahmen, als auch die Projekte in einem demokratischen und transparenten Verfahren auswählten. 2023 waren es sechs Kooperationsprojekte mit Asháninka-Partnerorganisationen. Zu den allgemeinen AK-Sitzungen kamen Kleingruppensitzungen hinzu. U.a. verfasste der AK zwei Rundbriefe, organisierte den

Nachdruck des Memory-Spiels *Tropisches Doppel* und begann mit der Konzeption einer neuen Fotobroschüre. In über 30 Gesprächen beriet der AK andere Städte, Münchner und bundesweite Organisationen sowie Studierende und Doktorand:innen. Zudem brachten sich Mitglieder des AKs in zahlreichen Seminaren ein - für Politik, Fachpublikum und Studierende.



Die bürgerschaftlichen Aktivitäten im Rahmen der Städtepartnerschaft wurden auch im Jahr 2023 vom Arbeitskreis Harare-München-Partnerschaft durchgeführt:

- Monatliche Treffen, meistens virtuell, teilweise mit Gästen aus Harare
 - Kontaktaufnahme und Treffen mit Münchner Akteuren mit Einladung zur Zusammenarbeit zur Belebung der Städtepartnerschaft
 - Austausch mit mehreren Akteuren zur Entwicklung von Kooperationen. Beispiele hierfür:
 - Stadt München/Referat für Arbeit und Wirtschaft + ADFC zum Projekt "Bikes for Zim"
 - München für Harare e.V. zur Publikation eines Newsletters
 - Pamuzinda wegen einem möglichen Ausbildungsprojekt in Harare
 - BenE München e.V. zu Kooperationsmöglichkeiten im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Der AK gestaltete außerdem einen Beitrag zur Städtepartnerschaft Harare im Rahmen des Eine-Welt-Reports bei Radio Lora am Montag 18.09.2023
- Teilnahme am Runden Tisch Harare im Rathaus
 - Messe „München global solidarisch aktiv“: Infotisch und Vernetzung im Alten Rathaus

Neue Aktivitäten

Perspektivprozess und Coaching

2023 haben wir einen Prozess zur Zukunftsfähigkeit des Nord Süd Forums und der EineWelt-Arbeit in München gestartet, in dem wir uns folgende Fragen stellen: Wo stehen wir als Netzwerk, welche Rolle wollen wir als kritische Zivilgesellschaft in München (vor dem Hintergrund multipler Krisen) einnehmen? Wie positionieren wir uns gegenüber der Kommunalpolitik und Verwaltung? Welche Erwartungen und Ansprüche existieren an das Nord Süd Forum? Wird der Verein diesen gerecht? Sind unsere Satzung und deren Präambel zeitgemäß und passen sie zu den Erwartungen der Mitgliedsgruppen? Wie können wir mehr Diversität in unseren Strukturen und Gremien ermöglichen? Wie können wir unseren Anliegen und unserer Arbeit mehr Sichtbarkeit verleihen?

Wir nutzten dazu ein Angebot des Landesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement Bayern e.V. (LBE) zu einem Gruppencoaching, wobei Lösungsansätze für

gemeinsam formulierte Herausforderungen erarbeitet werden. Bei diesem Format stand zunächst die Bearbeitung eigener Fragestellungen und Herausforderungen in der Vereinsarbeit und weniger das NoSFo als Netzwerk im Fokus. Wir sahen es als passende Gelegenheit, um Bedarfe und Wünsche der Mitgliedsgruppen an das Netzwerk zu eruieren und anschließend gemeinschaftlich in einen Reflexionsprozess einzusteigen. Die letzte Sitzung des Coaching nutzten wir, um Wünsche und Ideen der Mitgliedsgruppen für das NoSFo zusammengetragen. Das ist uns gelungen, die Ergebnisse dienen uns als Basis für die nächsten Schritte in diesem Perspektivprozess.

Einsatzstelle für Bundesfreiwilligendienst

Wir freuen uns, dass 2023 Susana Ramirez als Bundesfreiwilligendienstleistende Teil unseres Teams war. Eigentlich Mitarbeiterin in einer Menschenrechtsorganisation in Mexiko, konnte sie über eine Kooperation von Nord Süd Forum, Pro REGENWALD und des Welthaus Bielefeld über das weltwärts-Programm in München aktiv sein. Inhaltlich brachte sie sich u.a. bei einem Workshop im Klimacamp sowie auf der Fachtagung zu Klimagerechtigkeit ein.

Finanzen

Einnahmen

In 2023 stiegen die Einnahmen wieder deutlich um 26% auf 342.979 € (Vorjahr 272.162 €).

Zuschüsse der Landeshauptstadt München

Entsprechend stiegen die Zuschüsse des Kulturreferats (KuRef) für den Betrieb der Geschäftsstelle und Programm um 24,5% auf 180.664 € (Vorjahr 145.058 €).

Vom Referat für Klima und Umweltschutz (RKU) erhielten wir 2023 im Rahmen von zwei Förderungen insgesamt 96.920 € und damit deutlich mehr als im Vorjahr (+61,7%). 91.920 € (94,8%) entfielen dabei auf Regelförderung für unsere Bildungsreferentenstelle für Globales Lernen, Fairer Handel, nachhaltiges Wirtschaften.

Die Zuschüsse der Landeshauptstadt München machen insgesamt ca. **81% der Gesamteinnahmen** des Nord Süd Forums aus (Vorjahr 75%). Die Steigerung ist hauptsächlich auf die Erhöhung der RKU-Zuschüsse zurückzuführen. Größter Zuschussgeber ist nach wie vor das Kulturreferat mit 53%.

Zuschüsse des BMZ

Die Zuschüsse von BMZ/Engagement Global, blieben in 2023 mit 41.000 € auf dem Niveau des Vorjahres (40.474 €).

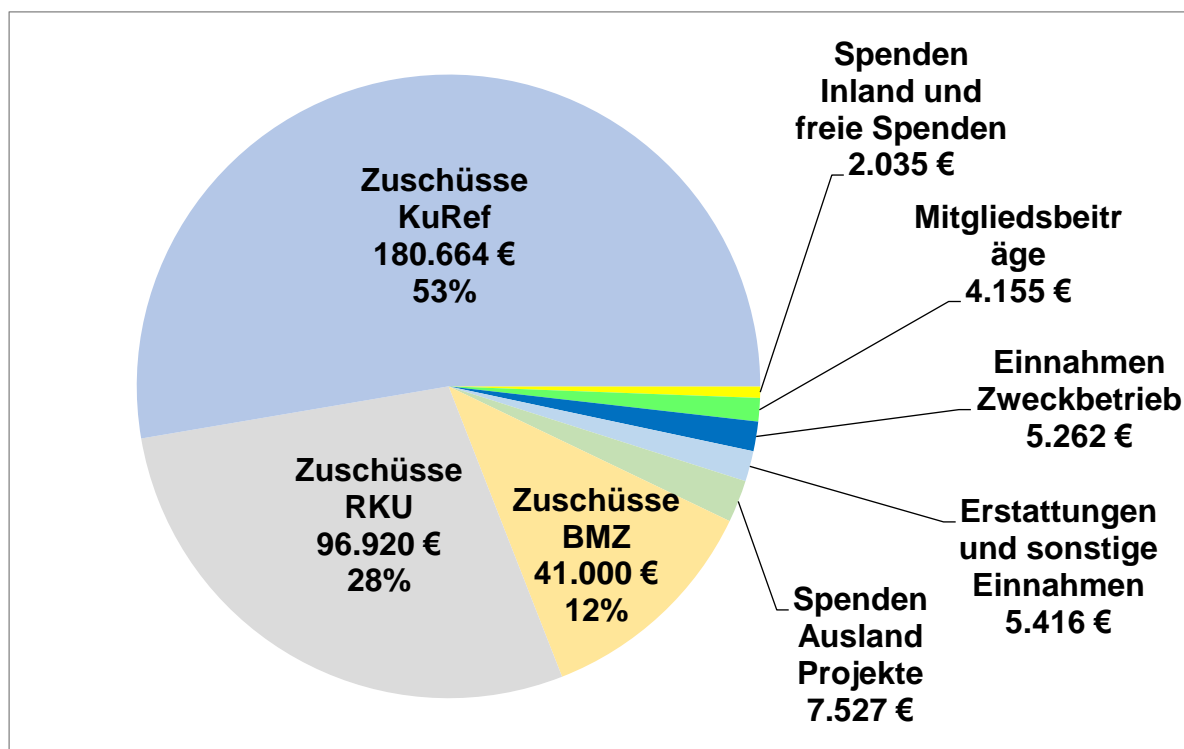
Mitgliedsbeiträge

Die Mitgliedsbeiträge lagen mit 4.155 € geringfügig unter dem Vorjahr (4.265 €). Der Anteil an den Gesamteinnahmen ist mit 1,2% gering. Aber im Gegensatz zu anderen Einnahmen (zweckgebunden) können wir über die Mitgliedsbeiträge frei verfügen.

Spenden

Die Einnahmen aus Spenden waren in 2023 mit 9.562 € mehr als im Vorjahr (8.287 €). Davon entfielen 7.527 € (Vorjahr 7.817 €) als zweckgebundene Auslandsspenden vom Nord Süd Forum, die im Rahmen der Klimapartnerschaft München – Asháninka, direkt an die indigenen Partner für ihre Projekte weitergereicht werden.

Abbildung 1: Einnahmen 2023



Ausgaben

Die Ausgaben stiegen in ähnlicher Größenordnung wie die Einnahmen: Um 24% auf 341.023 € (Vorjahr 275.006 €). Sie lassen sich auf drei Bereiche aufteilen:

Personalkosten

Der größte Posten ist wie immer mit 276.637 € (81%) der Personalaufwand und ist um 30% höher als im Vorjahr.

Allgemeine Aufwendungen

Die Kosten für Miete, Bürobedarf, Kommunikation etc. sind mit 12.785 € konstant geblieben (Vorjahr 12.499 €).

Aufwendungen für Projekte

Die Aufwendungen 2023 für Projekte stiegen um 7,4% auf 51.601 € (Vorjahr 48.043 €). Davon wurden 16.852 € im Rahmen der RKU-finanzierten Stelle ausgegeben.

Weitere 14.912 € wurden im Rahmen der Partnerschaft Münchens mit den Asháninka im peruanischen Regenwald ausgegeben. Davon entfallen 9.912€ auf Auslandsprojekte, finanziert durch Spenden. Hinzu kommen 5.000 € für die Inlandsarbeit des Arbeitskreis München-Asháninka.

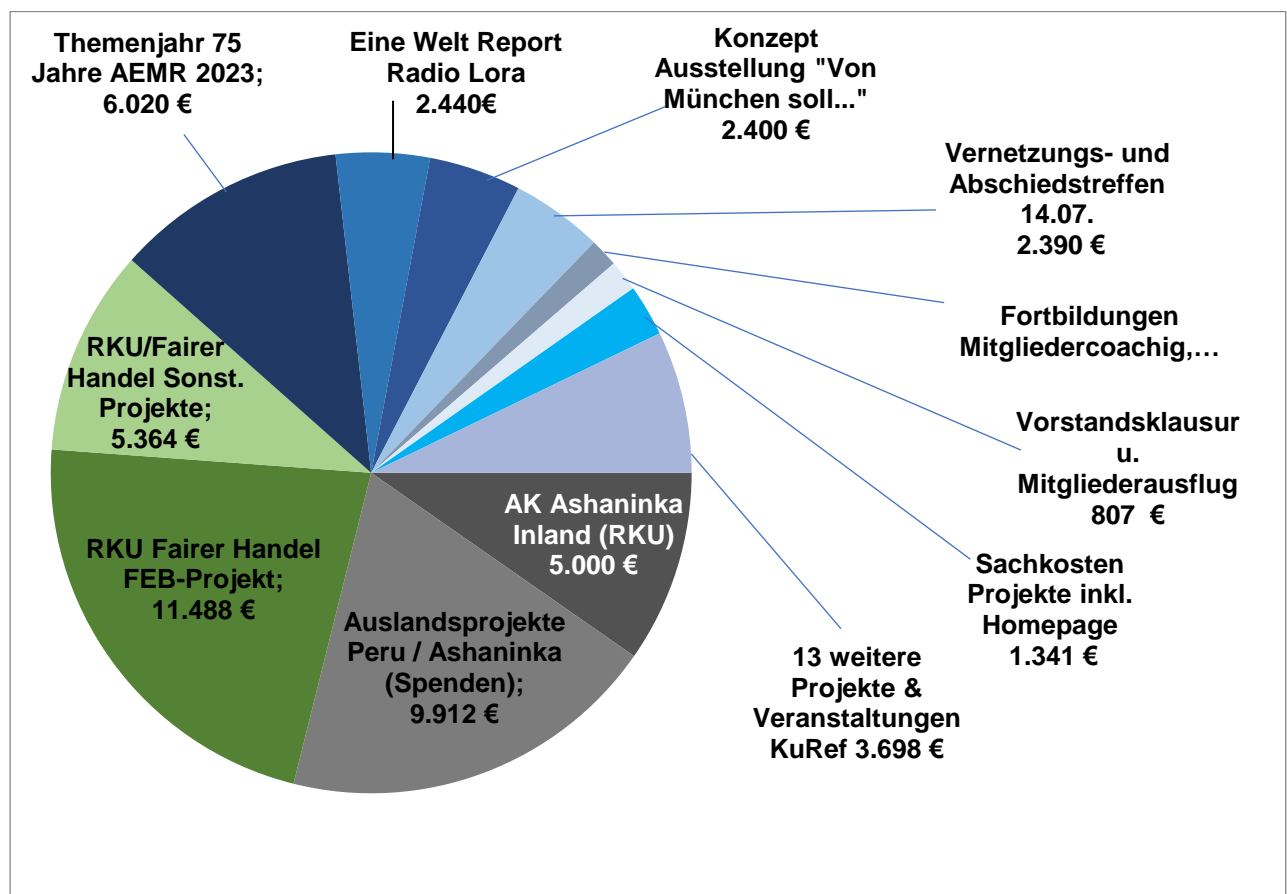
Insgesamt 19.837 € entfallen auf Projekte und projektbezogene Sachkosten, die aus dem Zuschuss des Kulturreferats finanziert wurden.

Ergebnis und Prüfung

Das Gesamtergebnis fiel 2023 mit plus 1.956 € positiv aus (2022: minus 2.845€).

Die ordnungsgemäße Führung der Kassen und Konten wurde durch den Revisor in Zusammenarbeit mit seiner Stellvertreterin – beide von der Mitgliederversammlung gewählt – geprüft.

Abbildung 2: Aufwendungen für Projekte 2023



Gewinn- und Verlustrechnung 2023

1. Ideeller Bereich

Erträge gesamt	2023/EUR	2022/EUR
Mitglieds-Beiträge	4.155,00	4.265,00
Spenden frei	20,00	170,00
Spenden zweckgebunden Inlandsprojekte	2.015,00	300,00
Spenden zweckgebunden Auslandsprojekte	7.527,22	7.816,70
Zuschuss Landeshauptstadt / Kulturreferat	180.664,04	145.058,48
Zuschuss Landeshauptstadt / RKU	96.920,00	59.925,56
Zuschüsse BMZ	41.000,00	40.474,29
Zuschüsse Sonstige	0,00	1.463,08
Erstattungen	5.415,54	6.590,36
Zinsen, sonstiges	0,00	0,00
Erträge gesamt	337.716,80	266.063,47
Aufwendungen allgemein		
Büromaterial und Kopien	48,80	174,12
Porto, Telefon, Internet, Videokonferenzen	313,57	291,01
Anschaffungen	737,94	783,98
Versicherungen	337,94	393,50
Mitgliedsbeiträge bei anderen	602,00	530,00
Gebühren Gehaltsabrechnung	357,07	431,49
Jahreslizenzen Software	225,60	437,85
Wartung und Installation PCs	1.063,80	419,19
Kosten Büromiete EineWeltHaus	3.915,00	3.915,00
Mietkosten Vereinsgremien	544,55	638,44
Bewirtung Ehrenamtliche Vereinsgremien	205,57	302,68
Fahrtkostenzuschuss / Dienstreisen	372,89	1.086,84
Fachliteratur	86,35	45,32
Bankgebühren	311,98	230,60
Fortbildung Mitarbeiter/innen	359,00	0,00
Geschenke, Jubiläen, Ehrungen	338,92	103,64
Dienstleistungen	209,50	0,00
Sonstiges (Rundfunkgebühren)	73,44	73,44
RKU/Fairer Handel Sachkosten (inkl. Anteil Büromiete)	2.681,03	2.641,70
Aufwendungen allgemein gesamt	12.784,95	12.498,80
Aufwendungen Projekte		
Büromaterial und Kopien	135,57	377,72
Porto, Telefon, Internet, Videokonferenzen	384,60	404,46
Homepages	441,95	373,46
Fachliteratur	165,65	45,33
Künstlersozialkasse	213,48	18,90
Projekte Kulturreferat	18.496,02	5.986,26
Projekte RKU/Fairer Handel	16.851,73	16.436,31
Projekt RKU Delegationstreise Ashaninka	0	6651,41
Projekte RKU AK Ashaninka Inland	5.000,00	6.553,38
Auslandsprojekte Peru/Ashaninka	9.911,50	11.196,11

Aufwendungen Projekte gesamt	51.600,50	48.043,34
Aufwendungen Personal		
Aufwand fest angestelltes Personal einschließlich Sozialabgaben	273.606,79	210.851,63
Praktikant:innenvergütung, BuFDi Programm Weltwärts	2.550,00	1.803,40
Berufsgenossenschaft	480,59	347,73
Aufwendungen Personal gesamt	276.637,38	213.002,76
Aufwendungen insgesamt	341.022,83	273.544,90
Ergebnis ideeller Bereich	-3.306,03	-7.481,43

2. Zweckbetrieb

Erträge

Einnahmen aus Zweckbetrieb für Projekte	2.069,27	415,94
Einnahmen aus Zweckbetrieb für Projekte RKU	617,48	1.778,10
Einnahmen aus Zweckbetrieb Regenwaldkalender	2.574,97	3.904,00
Erträge gesamt	5.261,72	6.098,04

Aufwendungen

Ausgaben aus Zweckbetrieb für Projekte	0,00	0,00
Ausgaben aus Zweckbetrieb für Projekte RKU	0,00	0,00
Ausgaben aus Zweckbetrieb Regenwaldkalender	0,00	1.461,17
Aufwendungen gesamt	0,00	1.461,17

Ergebnis Zweckbetrieb	5.261,72	4.636,87
------------------------------	-----------------	-----------------

3. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb		
---	--	--

Erträge

Einnahmen Geschäftsbetrieb	0,00	0,00
Erträge gesamt	0,00	0,00

Aufwendungen

Ausgaben Geschäftsbetrieb	0,00	0,00
Aufwendungen wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb gesamt	0,00	0,00

Ergebnis wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	0,00	0,00
---	-------------	-------------

Ergebnis Nord-Süd-Forum 2023 gesamt	1.955,69	-2.844,56
--	-----------------	------------------

Einnahmen ges	342.978,52	272.161,51
Ausgaben ges	341.022,83	275.006,07

Schlussbilanz 2023

Aktiva	EUR
<hr/>	
I. Anlagevermögen	
Betriebsausstattung	0,00
Genossenschaftsanteile (Bellevue di Monaco)	1.000,00
<hr/>	
II. Umlaufvermögen	
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	0,00
Sonstige Forderungen	90,00
Bank Konto 8833100	33.160,39
Bank Konto 8833110, 8833111 (Festgeld)	0,00
Kasse	151,91
<hr/>	
III. Rechnungsabgrenzungsposten (Übernahme von Ausgaben ins Folgejahr)	0,00
<hr/>	
Summe	34.402,30

Passiva	EUR
<hr/>	
I. Vermögen/Rücklagen	
Vermögen zum 1.1.2023	22.065,77
dazu Ergebnis 2023	1.955,69

ergibt Vermögen zum 31.12.2023	24.021,46
<hr/>	
II. Rückstellungen	615,63
<hr/>	
III. Verbindlichkeiten	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	624,80
Verbindlichkeiten Lohnsteuer	2.307,32
Verbindlichkeiten aus Sozialversicherung	102,75
Verbindlichkeiten aus Rückzahlung Zuschüsse (RKU)	945,78
Verbindlichkeiten Künstlersozialabgabe	213,48
Verbindlichkeiten Umsatzsteuer	33,64
<hr/>	
IV. Rechnungsabgrenzungsposten	
Verwendung Zuwendung LHM/Kulturreferat von 2023 in 2024	5.537,44
<hr/>	
Summe	34.402,30

Organisation

Mitglieder

Die Anzahl der Mitgliedsgruppen ist von 2022 auf 2023 leicht von 63 auf 60 gesunken.

Die 60 Mitgliedsgruppen des Nord Süd Forums München e.V. (Stand Mai 2024)

1. aktion hoffnung, Hilfe für die Mission GmbH – Regionalbüro München
2. Aktionsgruppe Indianer und Menschenrechte e.V.
3. Aluna Minga e.V.
4. Arbeitsgemeinschaft Gleichstellung Bayern (AGGB) e.V.
5. Arbeitskreis Welthandel, attac München
6. Ärzte der Welt e.V.
7. Asociacion Cultural Latina Chasque.V.
8. Casa do Brasile.V.
9. CHINDAK Gesellschaft zur Unterstützung der Tibetischen Kultur e.V.
10. Commit to Partnership e.V.
11. Die Ecuador Connection e.V.
12. Earth Link e.V.
13. Eine-Welt-Förderkreis Windach e.V.
14. EMAS–International e.V.
15. fairafric GmbH
16. Fairkauf Handelskontor München e.G.
17. FIAN Deutschland e.V. (Food First Informations- and Actions-Network), Lokalgruppe München
18. Freunde Madagaskars e.V.
19. From Street to School und Globales Lernen e.V.
20. Germanwatch e.V., Regionalgruppe München
21. Gesellschaft für bedrohte Völker e.V., Regionalgruppe München
22. Gugma Street Kids e.V.
23. Hand in Hand für Uganda e.V.
24. Handicap International e.V.
25. Help Liberia - Kpon Ma e.V.
26. Help to Help e.V.
27. Indienhilfe e.V. (Herrsching)
28. Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit (IFFF) Deutsche Sektion
29. Kinder Afrikas e.V.
30. Long Yang e.V.
31. Marie-Schlei Verein e.V., Gruppe München
32. Migration macht Gesellschaft e.V.
33. MISEREOR in Bayern
34. missio - Internationales Katholisches Missionswerk Ludwig Missionsverein KdöR
35. Mongolische Kindergruppe
36. Multikultitreff München
37. Nager IT e.V.
38. Ökumenisches Büro für Frieden und Gerechtigkeit e.V.
39. Oikocredit Förderkreis Bayern e.V.
40. Pacta Servanda e.V.
41. peace brigades international – Deutscher Zweig e.V., Regionalgruppe München
42. Perugruppe München
43. Pro REGENWALD e.V.
44. Quat Fata - Frauenpower e.V. (ehemals Uigurischer Kulturverein Arzu e.V.)
45. rehab republic e.V.
46. SchuPaTansania e.V.
47. Space2Live – Raum zum Leben e.V..
48. Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen - rosa liste
49. TERRE DES FEMMES Menschenrechte für die Frau e.V., Städtegruppe München
50. terre des hommes Deutschland e. V.; Gruppe München
51. The Light Project e.V.
52. Themba Labantu – Hoffnung für die Menschen e.V.
53. Tibet Initiative Deutschland - Regionalgruppe München e.V.
54. Togo sansfrontières (TsF) e.V.
55. Trägerkreis EineWeltHaus München e.V.
56. Transparency International Deutschland e.V.
57. Uganda Kids e.V.
58. Vamos e.V.
59. Women Engage for a Common Future e.V. Deutschland
60. Xchange Perspectives e.V.

Vorstand

Bei der ordentlichen Mitgliederversammlung im Mai 2022 stellten sich sechs Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl. Alle Kandidat*innen wurden in den Vorstand gewählt, der geschäftsführende Vorstand bestand damit aus sechs Mitgliedern. Außerdem wurde Renate Hechenberger als kooptiertes Vorstandsmitglied aufgenommen.



Jörg Becher

1. Vorsitzender

Diplom Sozialpädagoge (FH) und EDV-Fachmann
Vorstand in EMAS
j.becher@nordsuedforum.de

Uwe Pohl

Stellvertretender Vorsitzender & Kassenwart

Versicherungs-Betriebswirt
Einzelmitglied Nord Süd Forum und
Mitglied Commit München e.V.
u.pohl@nordsuedforum.de

Silvia Reckermann

Stellvertretende Vorsitzende

Lehrerin
Mitglied von Terre des Femmes und AGGB
s.reckermann@nordsuedforum.de

Heinz Schulze

Stellvertretender Vorsitzender

Diplom Sozialpädagoge (FH)
ehem. Entwicklungshelfer
h.schulze@nordsuedforum.de

Siegfried Anton

Diplom Sozialgeograph
Einzelmitglied Nord Süd Forum
s.anton@nordsuedforum.de

Christopher Hak

Mathematiker
Mitglied von Casa do Brasil
c.hak@nordsuedforum.de

Kooptiertes Vorstandsmitglied

Renate Hechenberger

Einzelmitglied Nord Süd Forum

Vorstand h.c. / Vorstand ehrenhalber

Brigitte Lux

Einzelmitglied Nord Süd Forum

Geschäftsstelle

Geschäftsführender Referent (bis 08/2023):

Kai Schäfer, k.schaefer@nordsuedforum.de

Geschäftsführende Referentin (ab 09/2023):

Elizabeth Heller, e.heller@nordsuedforum.de

Geschäftsführender Bildungsreferent (ab 09/2023):

Raphael Thalhammer, r.thalhammer@nordsuedforum.de

Stellvertretende Geschäftsführung:

Eli Melcher, e.melcher@nordsuedforum.de

Mitarbeiterin Bildungsarbeit (02 bis 08/2023):

Elizabeth Heller, e.heller@nordsuedforum.de

Mitarbeiter Bildungsarbeit (ab 09/2023):

Matthias Huffer, m.huffer@nordsuedforum.de

Mitarbeiterin Öffentlichkeitsarbeit (ab 02/2023):

Nora Holz, n.holz@nordsuedforum.de

Mitarbeiter Buchhaltung

Helge Latzina, h.latzina@nordsuedforum.de

Bundesfreiwilligende (03-10/2023)

Susana Ramírez

Ehrenamtliche Unterstützung bzw. Honorarkräfte

Thomas Bruckmaier - Homepage-Betreuung

Gabriele Braun - Grafikdesign Flyer und Broschüren

Termine der Vereinsgremien 2023

09.01.2023	Vorstandssitzung		17.07.2023	Plenum
30.01.2023	Plenum		11.09.2023	Vorstandssitzung
13.02.2023	Vorstandssitzung		25.09.2023	Plenum
06.03.2023	Vorstandssitzung		09.10.2023	Vorstandssitzung
20.03.2023	Plenum		06.11.2023	Vorstandssitzung
17.04.2023	Vorstandssitzung		27.11.2023	Plenum
08.05.2023	Vorstandssitzung		04.12.2023	Vorstandssitzung
13.05.202	Vorstands-Klausur			
22.05.2023	Mitgliederversammlung			
12.06.2023	Vorstandssitzung			
03.07.2023	Vorstandssitzung			

Neues aus der Geschäftsstelle

Abschied von Kai Schäfer

Kai Schäfer war seit Februar 2011 als Geschäftsführer bei uns und hat das Nord Süd Forum somit 12,5 Jahre begleitet und geprägt. Er kam aus Berlin nach München und löste Trudi Schulze ab, die langjährige Geschäftsführerin und Mitbegründerin des Nord Süd Forums. Dabei gab es keinen radikalen Bruch, sondern einen harmonischen Übergang. Kai wurde von manchen als „Managertyp“ beschrieben, das trifft es gut. Mails wurden stets umgehend beantwortet, der Arbeitsstil war zielgerichtet und effizient, ließ aber dennoch Raum für persönlichen Austausch. So wurde mittags reihum von allen für alle gekocht. Das gemeinsame Mittagessen stärkte die „Familienbande“, die sich auch ein Büro teilte. Uns im Vorstand schien es so, dass immer alle über alles im Bilde waren, ein Zeichen für eine gelungene Teamkommunikation. Ein Knackpunkt bei vielen Organisationen ist die Fehlerkultur. Kai ermutigte die Mitarbeitenden, ihre Aufgaben und Projekte angstfrei anzugehen, um aus Fehlern, die immer passieren, zu lernen. Zuverlässigkeit war ihm wichtig, aber kleinlicher Perfektionismus war ihm fremd.

Als Mann fürs Antragswesen brachte Kai gefragte – und breit gefächerte Kompetenzen mit: Die reichten von der IT-Infrastruktur in der Geschäftsstelle über ein gutes Verständnis für Zahlen bis hin zu strategischer Voraussicht. So war die solide finanzielle Entwicklung und Absicherung des Vereins stets garantiert. Sehr engagiert brachte sich Kai Schäfer auch bei der Weiterentwicklung und strategischen Positionierung des Nord Süd Forums ein. Die Erfolge lassen sich sehen: Basierend auf unserem großen Netzwerk in der Zivilgesellschaft und der vertrauensvollen Zusammenarbeit konnten wir ein breites Spektrum an Veranstaltungen anbieten. Wir haben damit Öffentlichkeit für unsere Themen geschaffen und einen wichtigen Beitrag zur Vernetzung und Fortbildung unserer Mitgliedsgruppen geleistet.

Die Basis dafür bildete stets die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand und den Mitgliedsgruppen. Die gute Vorbereitung und Dokumentation der Vorstandssitzungen machte es dem Vorstand leicht, Entscheidungen in der vorgegebenen Zeit zu treffen. Angstfreiheit zeichnete ihn aus, wenn es um manchmal heikle politische Positionierungen ging. Wachsam, kritisch, aber mit Augenmaß, so erlebten wir ihn. Zur weitgehend konfliktfreien Kooperation mit dem Vorstand und innerhalb desselben hat auch beigetragen, dass es, der Satzung entsprechend, immer eine klare Abgrenzung der Kompetenzen gab: Die wichtigen Entscheidungen wurden im Vorstand getroffen. Aber Kai hat mit seinem Team oft die Weichen dafür gestellt.



Die Wertschätzung seiner Person und seiner Arbeit wurde nicht zuletzt bei seinem Abschiedsfest deutlich: über 80 Weggefährtinnen aus den Kreisen der Mitgliedsgruppen und der Münchner Stadtgesellschaft zeigten im Juli ihre Verbundenheit mit Kai Schäfer. Diese Verbundenheit wird ihn auch auf seinem weiteren Weg begleiten. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen Kai alles Gute!

Silvia Reckermann, für den Vorstand

Neue Gesichter in der Geschäftsstelle

Das Jahr 2023 war geprägt durch mehrere Veränderungen in der Geschäftsstelle. Los ging es mit der lang ersehnten Aufstockung der Regelförderung für die Referentenstelle „Globales Lernen, Fairer Handel und nachhaltiges Wirtschaften“ zum 1. Januar 2023 durch das Referat für Klima- und Umweltschutz - ein Ziel, auf das wir lange Jahre hingearbeitet haben. Dadurch konnte Elizabeth ab Februar eine Halbezeitstelle im Bildungsbereich übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt kam auch Nora als fester Teil des Teams in die Geschäftsstelle und unterstützte die GS bei der Öffentlichkeitsarbeit.

Der Abschied unseres langjährigen Kollegen und Geschäftsführers Kai brachte weitere Veränderungen mit sich: Elizabeth und Raphael teilen sich seit September die Aufgaben der Geschäftsführung und Matthias ist seit Oktober für die EineWeltStation und die Bildungsarbeit zuständig.

Unser Team in der Geschäftsstelle ist dadurch gewachsen und war im Herbst 2023 erstmals mit sechs Personen besetzt: Eli, Elizabeth, Helge, Matthias, Nora und Raphael.

Wir stellen uns vor:

Eli ist seit 2015 in der NoSfo-Geschäftsstelle und stellvertretende Geschäftsführerin.

Elizabeth arbeitet seit 2015 in den Arbeitskreisen „Lateinamerika“ und „München-Asháninka“, sowie bei Pro REGENWALD ehrenamtlich mit. Ihre Beziehung zum Nord Süd Forum wird nun stärker. Ihr neues Wirkungsfeld als Teil der Geschäftsführung findet sie genauso spannend wie herausfordernd. Sie wird hauptverantwortlich für die NoSfo-Financen sein und sich intensiv mit der Mitgliederentwicklung befassen.

Helge macht seit 2021 in Form eines Minijobs die Buchhaltung des Vereins sowie andere Aufgaben im Finanzbereich. Er ist über die Mitgliedsgruppe Ökumenisches Büro, wo er für Finanzen zuständig ist, auf das NoSfo aufmerksam geworden.

Matthias ist im Oktober letzten Jahres zum NoSfo gestoßen. Gemeinsam mit Raphael teilt er sich die Stelle "Globales Lernen, Fairer Handel und nachhaltiges Wirtschaften" und arbeitet dabei vor allem im Bildungsbereich. Ihn interessieren grundlegenden Gesellschaftskritik und kritische, befreiende Pädagogik. Außerdem bereitet es ihm Freude, die unterschiedlichen Gruppen, Organisationen und Menschen des Nord Süd Forums kennen zu lernen und diskutiert gerne - am liebsten bei Kaffee - über neue Projektideen für eine solidarische Welt.

Nora studierte Politikwissenschaft in München und machte ihren Master in Internationaler Politik in Belgien. Ihren Weg zum NoSfo fand sie mit einem studiumbegleitenden Praktikum in 2022. Über den Sommer unterstützte sie das Team in Vereins-, Öffentlichkeits-, Projekt- und Bildungsarbeit. Seit Februar 2023 unterstützt sie die Geschäftsstelle weiterhin im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation und Projektmanagement.

Raphael ist seit 2014 in der NoSfo-Geschäftsstelle für den Arbeitsbereich "Globales Lernen, Fairer Handel und nachhaltiges Wirtschaften" zuständig und hat in den vergangenen Jahren viele Begegnungs- und Bildungsräume gestaltet - am liebsten mit anderen Menschen und Initiativen zusammen. Neben diesen inhaltlichen Schwerpunkten ist er für die Bereiche Netzwerk- und Lobbyarbeit sowie Personalbetreuung und Teamentwicklung verantwortlich.

Impressum

Nord Süd Forum München e.V. – für eine solidarische Welt
im EineWeltHaus
Schwanthalerstr. 80 Rgb.
80336 München

Tel. +49 - (0)89 - 85 63 75 23
info@nordsuedforum.de

www.nordsuedforum.de

Der Jahresbericht kann auf der Homepage des Nord Süd Forum
München e.V. auch im PDF-Format heruntergeladen werden.

(Mai 2024)